

Intelligenz Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 6.

Dienstag den 19. Januar. 1847.

Die Herrlichkeit der Erden,
Muß Rauch und Aschen werden;
Kein Fels, kein Erz kann steh'n;
Dieß, was uns kann ergötzen,
Was wir für ewig schätzen,
Wird als ein leichter Traum vergeh'n.

Andreas Gryphius.

Oberamtliche Verfügungen

Waiblingen. In Folge erhaltener höherer Weisung wird die Erhöhung und Ausbesserung des Leinpfades längs dem Schiffskanal bei Nekarrens am

Mittwoch den 27. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Nekarrens verankordirt werden, die Arbeiten betragen:

Für Grab und PlanirungsArbeit	73 fl. 36 fr.
Für PflasterArbeit	202 fl. 48 fr.
Für die Uebersteinerung	132 fl. 30 fr.

Die Affordslustigen werden zu der Verhandlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß diejenigen, welche den Unterzeichneten nicht schon vorher bekannt sind, sich durch oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit auszuweisen haben.

Den 16. Januar 1847.

K. Oberamt Waiblingen.
Häberlen.

K. Wasserbau-Inspektion Stuttgart.
Kaibfell.

Waiblingen. Oberamtliche Verfügung die Zahlung der Capitalsteuer pro. 1846/47. betreffend)

Nachdem die rectificirte Capitalsteuer-Einzugs-Register pro. 1846/47. ausgefolgt worden sind, werden die OrtsVorstände beauftragt, die Einleitung zu treffen, daß der Einzug von den Steuerpflichtigen und die Ablieferung zur Oberamtspflege alsbald bewerkstelligt wird

Den 17. Januar 1847.

K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen. (Wiederholte Aufforderung zur Uebergabe der Einkommens und Pensions Steuer-Eassionen von 1846/47.) Ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 5. December 1846. Amts- und Intelligenzblatt No 97. wurden von verschiedenen Besoldungs- und Einkommens-Steuer-

erpflchtigen in Waiblingen, Birkmannsweiler, Großheppach, Hegnach, Hochberg, Korb, Refarrens, Schwaikheim und Winnenden die Fassionen oder Anzeigen, daß keine wesentliche Aenderung in den Einkommens-Verhältnissen vorgekommen seye, innerhalb des festgesetzten Termins 1. Januar 1847. nicht übergeben.

Es ergeht daher wiederholt die Aufforderung, fragliche Fassionen alsbald an das Oberamt gelangen zu lassen.

Den 18. Januar 1847.

R. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen. (Armen-Fürsorge betreffend.) Bei der heute auf dem Rathhaus Stattgehabten Verathung über die zu Gunsten der hiesigen Armen zu treffenden Anstalten sprach sich eine Mehrheit für die gleichzeitige Eröffnung auch einer Suppen-Anstalt aus, dahin, daß vorerst 2 Tage in der Woche Suppe und 2 andere Tage Brod zu herabgesetzten Preisen vertheilt werden solle und zwar wurde der Preis von 1 Schoppen Suppe auf 1½ kr. und der Preis von 1 Pfund Brod auf 3 kr. festgesetzt. Zur Ausführung der zu treffenden Anstalten namentlich zur Ausscheidung der zu unterstützenden Personen, wurden neben den Mitgliedern des KirchenConvents gewählt:

Buchhalter Schniger mit	27 Stimmen.
Ernst Fr. Pfander mit	27 —
Jakob Pfeiderer mit	25 —
Johs. Pfander mit	24 —
Stadtrath Buz mit	24 —
Väker Sailer mit	23 —
Gottlob Kauffmann, Conditor mit	22 —
Kaufmann Jäger mit	22 —

Für die Ausführung der Zwecke, welche der Verein für Beschäftigung der Armen im Verein mit dem KirchenConvent zu erreichen sucht, wurden wieder auf 1 Jahr im Ausschuß gewählt:

Stadtrath Buz,
Gottlob Kauffmann,
Gustav Sirt,
Carl Jäger,
Buchhalter Schniger,
Ernst Fr. Pfander.

Diese Verhandlungen werden zur Kenntniß

der Einwohnerschaft gebracht.

Den 17. Januar 1847.

Gemeinschaftliches Amt.

Waiblingen. (Aufforderung an die Bedürftigen.) Um die Suppen- und Brod-Austheilungen demnächst beginnen zu können, ist es nöthig, daß sich die Zahl der Suppen- u. Brod-Portionen, welche sie wünschen, so wie die Zahl ihrer Familien-Angehörigen bezeichnen.

Diese Meldungen werden am nächsten Mittwoch Abend 5 Uhr auf dem Rathhaus angenommen.

Den 18. Januar 1847.

Local-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins.

Waiblingen. (Miethe Gesuch.)

Zur Ausführung der beabsichtigten Suppen-Anstalt ist eine Küche mit passender Herd- und Kessel Einrichtung erforderlich. Diejenigen Hausbesitzer nun, welche ein solches Local abzugeben haben, werden aufgefordert im Laufe dieser Woche dem Stadtschultheißen amt ihre Anträge zu stellen.

Den 18. Januar 1847.

Localleitung des Wohlthätigkeits-Vereins.

Waiblingen.

Gustav Adolph Verein.

Collect am Advent 1846.

Beinstein	11 fl.
Birkmannsweiler	2 fl. 24 fr.
Bittensfeld	8 fl. 22 fr.
Buoch	2 fl. 42 fr.
Endersbach	11 fl. 30½ fr.
Großheppach	18 fl. 38 fr.
Hegnach	4 fl. 18 fr.

Herbmannsweiler	4 fl. 42 fr.
Hochberg	4 fl. 47 fr.
Hochdorf	5 fl. 16½ fr.
Hohenafcr	7 fl. 42 fr.
Korb	6 fl. 2½ fr.
Neckarrens	17 fl.
Neustadt	4 fl. 31 fr.
Oppelsbohm	4 fl. 8 fr.
Schwaifheim	5 fl. 58 fr.
Strümpfelbach	27 fl. 48 fr.
Waiblingen	33 fl. 49 fr.
Winnenden	34 fl. 30 fr.

215 fl. 8 fr.

Beiträge Einzelner und Kirchen-Collekte zusammen gerechnet. Den 18. Januar 1847.
Helfer Lechler.

Waiblingen Nächsten Donnerstag d. 24. d.ß wird die Beifuhr von 700 Schfl. Haber von hier nach Stuttgart veraffordirt werden, wozu sich die Liebhaber Mittags 11 Uhr auf dießseitiger Amts-Canzlei einzufinden haben.
Den 16. Januar 1847.

K. Kameralamt.
Keller.

Schorndorf.

Accorde über die Material-Beifchaffung zu der Staatsstraßen Unterhaltung.)

Ueber die Beifchaffung des zu der Unterhaltung der von Stuttgart nach Nürnberg führenden Staatsstraße erforderlichen Bruchstein-Quantums auf die Dauer von 3 oder 6 Jahren finden in den nachbenannten Orten auf dem Rathhaus Accords-Verhandlungen statt und zwar:

Am Freitag den 22. Januar 1847

Vormittags 11 Uhr

zu Hebsack:

für die Markungen: Winterbach, Hebsack und Geradsfelten..

An demselben Tage. Nachmittags 2 Uhr

zu Grunbach,

für die Markung Grunbach.

Am Samstag den 23. Januar 1847.

Morgens 8 Uhr

zu Schorndorf

für die Markung Schorndorf.

An demselben Tage, Vormittags 10 Uhr

zu Unterurbach

für die Markungen: Unterurbach und Oberurbach.

Die OrtsVorfteher wollen dieses ihren Amts-Angehörigen gehörig eröffnen lassen.

Den 23. Dec. 1846.

K. Oberamt. K. Straßenbau-Inspection.

Fellbach. In mehreren Pflegschaften liegen in verschiedenen Posten gegen 1500 fl. zum Ausleihen parat.

Nähere Auskunft erteilt das
Schultheifenamt.

Waiblingen.

Bei der Versammlung einer größern Anzahl hiesiger Bürger in Gasthaus zum grünen Baum wurde der Wunsch ausgesprochen, einmal in jedem Monat in einem der hiesigen Bierhäuser sich zu versammeln, und sich über intressante landwirthschaftliche und gewerbliche Gegenstände zu besprechen.

Der Unterzeichnete beauftragt, eine bezügliche Einladung ergehen zu lassen, beehrt sich hiemit seine verehrte Mitbürger, besonders auch den Stand der Weingärtner, zu dieser Versammlung welche Samstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr im Gasthaus zum Wilden Mann statt finden soll, einzuladen.

Posthalter Hef.

Steinach Oberamts Waiblingen.

(Gläubiger Aufruf.)

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an mich zu machen haben, werden aufgefordert, diese beim hiesigen Schultheifenamt binnen 30 Tagen anzumelden, widrigenfalls sie bei der Güter-Kauffchillings Verweisung, welche demnächst vorgenommen werden wird, nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 12 Januar 1847.

Michael Schäfer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat austräglich einen Wagen zu zwei Röhren zu verkaufen.

Gottlieb Schneider,

Bäckermeister.

Waiblingen. Aus einer Pflegschaft hat sogleich 170 fl. auszuleihen.

Gottlob Pfander.

Waiblingen. Der Unterzeichnete sucht schönen und reingepuzten Blätterigen Kleesamen gegen annehmlische Preise aufzukaufen. Diejenigen welche solchen Saamen zu verkaufen willens sind, finden an mir den Käufer.

Johannes Wien.

Wohnhaft bei alt Brändle beim Döfen.

Bürg. Ein gutes Branntwein-Brenngeschirr hat um billigen Preis zu verkaufen

Andreas Geiger.

Das kranke Landmädchen.

Mutter, ich bin beim Doktor gewesen,
Das ist ein wunderlieblicher Mann,
Hat so ein gutes und freundliches Wesen,
Der hilft mir sicher, wenn Einer es kann;
Bin fast zwei Stunden bei ihm dort geblieben,
Er hat ganz haarklein mich ausgefragt,
Ich hab' vertrauend ihm Alles beschrieben,
Und hab ihm all' meine Schmerzen geklagt;

Daß ich umsonst auf dem Lager mich wälze,
Und mich der Schlaf doch beständig flieht;
Daß ich vor Angst und vor Hitze fast schmelze,
Wenn auch kein Fünkchen im Ofen glüht,
Und wenn ich auch schlafe, dann stellen die bangen
Die fürchterlichen Träume sich ein,
Da ist mir's, als wollte der Michel mich fangen;
Ich laufe, er hascht mich, da muß ich dann schrei'n!

Ich sagte ihm, daß ich Beklemmungen habe,
Da rechts auf der Seite — ich athme nie frei,
Daß mir's ist, als ob Jemand im Herzen mir grabe,
Daß mir lieber der Mond, als die Sonne sey,
Daß, wenn wir so mähen, ich und der Michel,
Ich ganz verwirrt sey, und schrecklich zerstreut,
So, daß ich im Irrthum mit meiner Sichel
Anstatt in das Gras, in die Finger mich schneid';

Daß jüngst, statt zu bringen von dem Gemüse,
Ich Rosen vom Garten nach Hause nahm,
Daß ich neulich am Hochzeitstage der Lise,
Auf einmal ein heftiges Zittern bekam,
Daß sich meine Augen völlig verglaseren,
Wenn ich in der Kirch' aus dem Buche bet';
Dann hör' auf dem Chor ich den Misp. blasen,
Mein' ich, daß der Himmel mir offen steht.

Und als ich dem Doktor nun alles gestanden
Und Er mit lächelnden Blicken mich maß,
Da nahm er ein Blättchen Papier schnell zu Handen,
Schrieb drauf und sprach: Gieb der Mutter das!
Ich bin auf dem Wege dann stehen geblieben,
Und habe gelesen — ein seltsames Ding!
Seht Mutter, er hat mir den Pfarrer ver-
schrieben,
Den Michel und einen goldenen Ring.

W a i b l i n g e n .

Naturalienpreise vom 16. Januar 1846.
pr. Scheffel:

Dinkel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Haber	6 fl.	40 fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Zur Verkundung: Pflüger.						
8 Pfund weißes Kernen-Brod.						38 fr.
8 Pfund schwarzes Brod						36 fr.
Der Kreuzer-Beck muß wägen						4 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch						8 fr.
" Kalbfleisch						8 fr.
" Schweinefleisch, unabgezogen						11 fr.
Eier, 3 Stück						— fl. 8 fr.
Butter, 1 Pfund						19—21 fr.
Erdäpfel, Simri						1 fl. 30 fr.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 14. Januar 1847.

Fruchtgattungen	hochst.		mittler		nied st	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel	23	30	23	10	22	24
Dinkel, " "	10	34	10	19	10	—
Dinkel, " "	—	—	—	—	—	—
Haber, " "	6	46	6	33	6	18
Haber, " "	—	—	—	—	—	—
Hoggen " "	20	48	20	—	19	12
Gersten, " "	15	28	14	56	14	24
Weizen, " Simri	2	56	2	48	—	—
Einforn, " "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, " "	2	30	2	24	2	18
Erbsen " "	3	—	2	48	—	—
Linsen, " "	3	—	—	—	—	—
Wicken, " "	1	40	1	32	1	20
Weiskorn, " "	2	36	2	30	2	24
Ackerbohnen, " "	2	28	2	24	2	18

8 Pfund weißes Kernen-Brod	40 fr.
Der Kreuzer-Beck wiegt	4 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	11 fr.
1 " Butter	21 fr. 18 fr.
1 " Licher	20 fr. 18 fr.

Gedankenspähne.

Haft Du genug, und Ueberfluß,
So denk an den, der darben muß.